

# Mit flinken Fingern zum eigenen Windrad

**ENERGIE** EWE-Infomobil an IGS Barßel – Schüler werden zu Konstrukteuren

VON HEINER ELSEN

NWZ  
24.04.18

**BARßEL** – Da braucht Nico nicht lange überlegen. „Bioenergie, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie, Sonnenenergie und natürlich Windkraft“, sagt der Schüler der IGS Barßel in hohem Tempo auf die Frage, welche Energien erneuerbar seien. Genau wie seine Mitschüler beschäftigte Nico sich jetzt ganz speziell mit der Windenergie. Dafür war das EWE-Infomobil an der Barßeler Schule zu Gast.

Mit dem Infomobil gab es für die Schüler der achten Klassen neben der Theorie ganz viel Praxis. Sie selbst wurden zu kleinen Ingenieuren und mussten eigenständig lernen, wie man ein kleines Windrad aus Holz und Kunststoff zusammensetzt. „Nach der Begrüßung und alles rund um das Thema erneuerbare Energien waren die Schüler sofort mit Eifer an der Konstruktion beteiligt“, sagt Schulleiter Werner Sandmann.

Dafür brachte das Infomobil, das drei Tage vor Ort war, bewegliche Werkstätten, Messkoffer, Medien und Anschauungsmaterialien mit. Mit einer Bauanleitung fiel den Schülern das Werkeln nicht ganz so schwer – das gleichzeitig den Fächern Physik und Wirtschaft zugeordnet wurde. Nach dem Bau der



EWE-Mobil an der IGS in Barßel: Die Schüler der achten Klassen konnten sich eigene kleine Windräder (links) bauen.

BILD: HEINER ELSEN

Windräder wurden die kleinen Anlagen auch im Windkanal des EWE-Mobils getestet.

„Für unsere Schüler ist diese Praxis natürlich eine gute Abwechslung und natürlich

auch sehr wichtig für ein ökologisches Umweltbewusstsein“, so Sandmann.